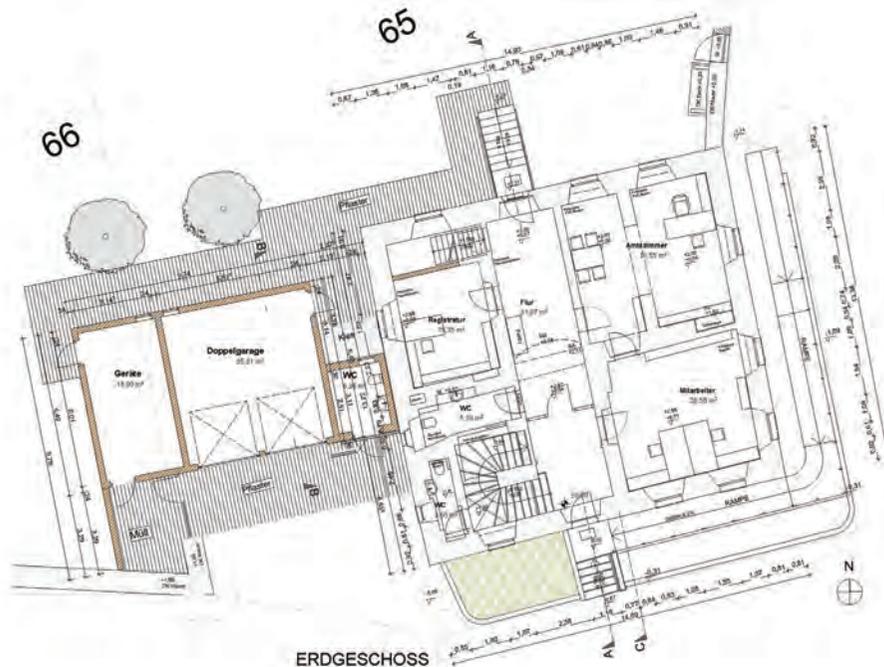


Rampe mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen bequem ins Hochparterre gelangen, in dem künftig wieder die Pfarrverwaltung einziehen soll.



Der Blick ins Erdgeschoß zeigt die Verteilung der Räumlichkeiten mit Pfarrbüro, Amtszimmer und Registratur. Im Innern werden die Leitungen komplett erneuert um das Haus nach über fünfzig Jahren wieder auf den aktuellen technischen Stand zu bringen. Die Fassade wird gemäß den Auflagen des Denkmalsamtes wieder barocke Strukturen mit Faschen und „gehornten“ Fenstern erhalten, im Vorgarten sollen Röschen erblühen um die Offenheit und Freundlichkeit zu unterstreichen. Es war eine Kraftanstrengung soweit zu kommen und daher sage ich schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mitgedacht, mitgeplant und kreativ umgesetzt haben. Ebenso allen, die bei den Arbeitseinsätzen mitgeholfen haben und weiterhin ihre Unterstützung zugesagt haben. Nicht zuletzt bei den Spendern ohne deren großzügige Unterstützung wir nicht soweit gekommen wären.

Unser Ziel bleibt Ostern 2021 den Pfarrhof bezugsfertig zu haben.



In dringenden Notfällen erreichen Sie unter dieser Nummer 09441-70 33 75 einen Priester.

KIRCHENANZEIGER KELHEIM

MARIÄ HIMMELFAHRT

VOM 12.4.2020 BIS ZUM 25.4.2020



AUFERSTEHUNG
SAGT: DER ANFANG DER
HERRLICHKEIT
HAT SCHON BEGONNEN.
UND WAS SO
BEGONNEN HAT, DAS IST
DARAN, SICH ZU
VOLLENDEN!
KARL RAHNER

*Auch wenn es vielfach nicht so aussieht:
Der Herr ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt | Pfarrhofgasse 5 | 93309 Kelheim
☎ 09441 - 3383 | 📠 09441 - 703376 | ✉ pfarrei@mariaehimmelfahrt.org | www.mariaehimmelfahrt.org

GOTTESDIENSTORDNUNG

OSTERSONNTAG A

1. Lesung: Apg 10,34a.37-43
2. Lesung: Kolosser 3,1-4
Evangelium: Johannes 20,1-18



Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabboni!, das heißt: Meister.

Sonntag, 12.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN (w)

9.00 Pfarrkirche Hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
Brigitta Höfling & Kinder für + Ehemann & Vater
Irmgard Taffner für + Ehemann & Angehörige
Maria Kramel für + Josef Kagerer
Therese Eberl für + Ehemann & Eltern

OSTERMONTAG A

1. Lesung: Apg 2,14.22b-33
2. Lesung: 1. Korinther 15,1-8.11
Evangelium: Lukas 24,13-35



Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken.

Montag, 13.04. OSTERMONTAG (w)

9.00 Pfarrkirche Hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
Erika Stelzer für + Ehemann Manfred
Fam. Steger zum Dank

Dienstag, 14.04. der 2. Osterwoche (w)

8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, pro salus mundi

Mittwoch, 15.04. der 2. Osterwoche (w)

8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, pro salus mundi

Donnerstag, 16.04. der 2. Osterwoche (w)

8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, pro salus mundi mit kurzer Anbetung

Samstag, 18.04. DER OSTEROKTAV (w)

18.00 Pfarrkirche Keine Hl. Messe

2. Sonntag der Osterzeit A

1. Lesung: Apg 2,42-47
2. Lesung: 1. Petrus 1,3-9
Evangelium: Johannes 20,19-31



Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Sonntag, 19.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT, Weißer Sonntag (w)

9.00 Pfarrkirche Hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
Monika Reingruber für + Schwiegereltern
Hilde Melbig für + Simon Obermeier
Fam. Dr. Josef Wallner zum Dank
Fam. Appel & Prasch für + Anneliese Herrmann z. Sttg.

Pfarrhofsanierung

Nach vielen Mühen zeigt sich ein Weg im Dickicht von Zuständigkeiten. Das innovative Konzept zur nachhaltigen Sanierung des Pfarrhofes mit Nutzung als Pfarrverwaltung und Wohnhaus wird genehmigt und wir können nun auf Basis dieser Situation zeitnah die ersten Gewerke ausschreiben. Der Pfarrhof wird dabei behutsam saniert und in vielen Teilen wieder im alten Glanz erstrahlen dürfen.

Beim Bau des Pfarrhofes in den Jahren 1706 bis 1709 war es wohl neben der Kirche das höchste Gebäude in der Kelheimer Altstadt und zeugt so vom Selbstbewusstsein unserer Vorfahren. Im Keller kann man gleichsam in die Stadtgeschichte Kelheims eintauchen. Der älteste Teil ist ein Kellergewölbe, das bereits vor dem Jahr 1000 gebaut wurde. Ein Teil des heutigen Kellerbodens ist mittelalterliches Straßenpflaster Kelheims, das beim Bau des barocken Gebäudes kurzerhand in den entstehenden Bau integriert wurde.



Die beiden Garagen aus dem Jahr 1967 werden neu errichtet, als Bindeglied zwischen den Garagen und dem Pfarrhof wird eine behindertengerechte Toilette für die Kirchenbesucher gebaut. Im Bild sehen sie den Blick von der Sakristei der Stadtpfarrkirche auf den Pfarrhof.

Der Treppenaufgang wird durch eine Rampe ergänzt, die im Vorgarten errichtet wird. So kann man künftig von der Matthias-Kraus-Gasse aus über die

Wie geht es weiter mit dem Stadtfriedhof

Mit dem 30. April 2020 laufen die letzten Grabnutzungsrechte aus. Die Kirchenverwaltung möchte den Grabbesitzern entgegenkommen und vorerst auf Gebühren verzichten, damit der Prozess der Denkstatt in einem offenen und freien Dialog geführt werden kann.

Für die Grabbesitzer bedeutet dies, dass die Grabdenkmäler vorerst an ihrem Platz stehen bleiben dürfen. Es kann jedoch keine zeitliche Garantie gegeben werden und es können auch zu einem späteren Zeitpunkt wieder Gebühren anfallen.

Da die einzelnen Grabdenkmäler nicht im Eigentum der Kirchenstiftung sind, sondern der einzelnen Besitzer, sind diese auch für die Verkehrssicherheit verantwortlich (wie auf jedem Friedhof üblich). In den nächsten Wochen werden die Standfestigkeitsprüfungen durchgeführt und die jeweiligen Besitzer ggf. über Probleme der Standsicherheit/Verkehrssicherheit informiert. Die aktive Mitarbeit der Grabbesitzer vorausgesetzt, können die Tore bis auf Weiteres geöffnet bleiben.

Die Kirchenverwaltung widerspricht anderslautenden Darstellungen und stellt klar, dass die Satzung des Friedhofes bis zur Entwidmung in der jeweiligen aktuellen Fassung vollumfänglich gültig ist. Die Stiftungsaufsicht im Bistum Regensburg hat dazu eigens einen bekannten Verwaltungsrechtsexperten hinzugezogen, um mögliche Unklarheiten im Sinne eines konstruktiven Miteinanders zu klären. Die Kirchenverwaltung ist dankbar für die Unterstützung in den nicht alltäglichen Fragen.

Im Jahre 1974 wurde durch Verwaltungsakt der Stadt Kelheim der Friedhof St. Sebastian geschlossen mit einer Übergangsfrist von 15 Jahren für Ehepartner und ledige Kinder, deshalb fand im Jahr 1989 die letzte Beisetzung auf dem Friedhof statt. Aus den Protokollen der Jahre 1973-1976 geht hervor, dass es ein mühsam errungener Kompromiss war, der auch durch zahlreiche Zugeständnisse der Kirchenverwaltung Mariä Himmelfahrt erst möglich wurde. Wie aus den historischen Unterlagen des damaligen Pfarrers Dr. iur. utr. Johann Ferdinand Mayer hervorgeht, ist am Tag des heiligen Benno (16. Juni) ein Hochamt in St. Sebastian zu feiern. Ich hoffe, dass wir das in großer Gemeinschaft in diesem Jahr wieder tun können.

Zwei Studenten der OTH Regensburg untersuchen derzeit den baulichen Zustand der Sebastianikirche im Rahmen ihrer Masterarbeit. Diese Untersuchungen, die vom Büro Kugler & Kerschbaum begleitet werden, können für die künftigen Maßnahmen als wertvolle Grundlage dienen.

Aktuelles immer hier: <http://friedhof.mariaehimmelfahrt.org/>

Montag, 20.04. der 2. Osterwoche (w) 
8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Marianne Heim für + Bruder Wilhem Schmidt z. Sttg.

Dienstag, 21.04. der 2. Osterwoche (w)
8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Maria Kammermeier für Fam. Lochbrunner

Mittwoch, 22.04. der 2. Osterwoche (w) 
8.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Jahrgang 1931/1932 für + Mitschülerinnen

Donnerstag, 23.04. der 2. Osterwoche (w) 
19.00 Gronsdorf Hl. Messe zum Patrozinium, Brigitte Lang für + Mutter

Samstag, 25.04. der 2. Osterwoche (w)
18.00 Pfarrkirche Keine Hl. Messe

3. Sonntag der Osterzeit A
1. Lesung: Apg 2,14,22b-33
2. Lesung: 1. Petrus 1,17-21
Evangelium: Johannes 21,1-14



Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

Sonntag, 26.04. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT (w) 
9.00 Pfarrkirche Hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
Martina Kraiger für + Ehemann Alfred z. Sttg.
Josef Buchner für + Vater
Dragana Juric für + Vater & Bruder, Dragan & Dario

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Verkauf von Palmsträußen und Osterkerzen

Schnell leerten sich die Körbe mit den Palmsträußen am Palmsonntag und auch viele Osterkerzen fanden den Weg zu den Familien. Vergelt's Gott allen Bastlerinnen und allen, die aller Beschränkung zum Trotz Ostern in ihren Häusern und Familien feierten.

KDFB | Frauenbund



Kolpingsfamilie



Gemeinschaft St. Georg



Bis auf Weiteres werden alle Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben. Wir bitten um Verständnis.

Osterpfarrbrief

Der Osterpfarrbrief ist in der geplanten Form nicht sinnvoll und wurde daher nicht gedruckt. Wir werden versuchen die Inhalte in einen Pfarrbrief zusammenzufassen, wenn die Coronakrise soweit überwunden sein wird.

Die Messintentionen werden persolviert bzw. an die Mission weitergegeben.

Messintentionen

Sie können Messintentionen jederzeit über die Zettel, die in der Kirche ausliegen, abgeben. Wenn sie einen Terminwunsch haben bitte die Zettel möglichst früh abgeben, die Wünsche werden der Reihenfolge nach berücksichtigt.



Messfeier im Livestream

Vergelt's Gott allen die geholfen haben die Gottesdienste im Livestream zu übertragen um so ein Stück gelebte Gottesdienstgemeinschaft zu schaffen. „Das ist doch eine Krücke!“ – so sagte es mir ein Kelheimer am Ostertag. Ja, mag sein. Aber wenn man mithilfe einer Krücke gehen kann ist man dankbar dafür und freut sich darauf den Weg durchs Leben wieder ohne sie zu schaffen. In diesem Sinne freue ich mich darauf gemeinsam Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche versammelt zu feiern.

Unter der Internetseite <https://live.mariaehimmelfahrt.org/> können sie die bisherigen Gottesdienste sehen und auch die künftigen. In jedem Fall werden die Sonntagsgottesdienste um 9.00 Uhr live übertragen und können dann auch zu späterer Stunde angesehen werden.

Wenn sie an ihrem Fernsehgerät YouTube empfangen können, können sie auch den Youtube-Kanal dapfarrer suchen und die Mitschnitte bzw. Livestreams aus der Stadtpfarrkirche verfolgen.

Gottesdienstbesucher (vor der Corona-Pandemie)

21%

Bei der letzten Besucherzählung durften wir fast mit 21 % Gläubigen die Sonntagsmesse feiern. Ich freue mich darauf, wenn wir wieder als starke Gemeinschaft in unserer Kirche versammelt sein werden.

Feier der Erstkommunion

Die Feier der Erstkommunion war für den 26. April geplant. Das wird sicher nicht möglich sein, weil ja auch die Kernzeit der Vorbereitung in die Zeit der Corona-Pandemie gefallen ist. Aber die Feier der Erstkommunion fällt natürlich nicht aus, wir werden gemeinsam nach einem geeigneten Termin suchen, wenn die Beschränkungen aufgehoben werden. Dieser wird sicher nicht vor Pfingsten sein. Inwieweit dann in den Monaten Juni oder Juli eine Feier möglich und sinnvoll sein wird, wird sich zeigen.

Feier der Ehejubilare



Eigentlich sollten am 10. Mai wieder alle Ehejubilare gefeiert werden. Wir werden die Feier in der Stadtpfarrei in den Herbst verschieben und den Festtag rechtzeitig bekannt geben. Alle anderen Planungen sind zu unsicher.

Die Diözese lädt alle Jubelpaare, die heuer auf 25, 40, 50, 60 oder gar 65 Jahre zurückblicken dürfen zur Feier am 21. oder 28. Juni 2020 in den Dom nach Regensburg ein. Ob die Termine in dieser Form bestehen bleiben, muss freilich ebenso offenbleiben. Wenn sie zu einer dieser Jubelfeiern fahren möchten, melden sie sich bitte im Pfarrbüro bis 1. Mai an oder direkt unter der eMail ehejubilare@bistum-regensburg.de.

Patrozinium in Gronsdorf St. Georg



Am 23. April feiern wir das Patrozinium der Kirche St. Georg in Gronsdorf. Der hl. Georg kämpft mit dem Drachen, übermenschlich im Vertrauen auf Gott. Auch in diesen Tagen erscheint vielen der Kampf gegen das Virus übermenschlich und fast gespenstisch unwirklich.

Im Vertrauen auf Gott sind wir eine starke Gemeinschaft und dürfen Zuversicht gewinnen, dass wir den Weg durch diese schwere Zeit schaffen. Auch wenn wir diesen Gottesdienst noch nicht miteinander feiern können, bleiben wir im Gebet fest verbunden!